

## Dankagung.

Das am vorigen Sonnabend im Saale des Prinz von Preußen stattgehabte Concert zum Besten der Nothleidenden Ratibors und der nächsten Umgebung, hat einen reinen Ertrag von 100 *Rthl.* gegeben. Die Unterzeichneten fühlen sich gedrungen denen Allen, die bei dem Concert gütigst mitgewirkt, so wie denen, welche durch Lösung der Billets sich dabei theilhaftig haben, hiermit den herzlichsten Dank abzusenden. Auf denselben Dank haben aber auch die gerechtesten Ansprüche Herr Linkhausen für den Saal und Beleuchtung, Herr Bruck für die Erweiterung des Orchesters, Herr Lithograph Hofmann für die schönen Karten, Herr Laubs mit seiner Kapelle, Herr Buchdrucker Herzog für die Zettel, die Buchhandlung Hirt für die nöthigen Anzeigen, Herr Hofrichter für das Stimmen der Flügel, so wie der Vohndiener Raczek für seine Gänge. Die Genannten haben das Ihrige ohne alle Bezahlung gern geleistet, ja selbst der arme Tischler der dabei beschäftigt gewesen, forderte Nichts für seine Dienste.

Gern wiederholen den herzlichsten Dank, im Namen der Uebrigen.

Antonie v. Giffstedt, Franziska Wanka.

Die sub *Nr. 5* zur Kolonie Wilhelmsdorf gelegene zufolge der nebst Kaufbedingungen in unserer Registratur einzusehenden Tare gerichtlich auf 514 *Rthl.* 20 *Sgr.* geschätzte Koloniestelle nebst dem dazu gehörigen Acker soll im Termine den 11. Mai 1848 zu Ratibor von früh 9 Uhr ab an ordentlicher Gerichtsstelle

im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert werden.

Ratibor den 21. Januar 1848.

Patrimonial-Gericht Pawlau.

Ein braun und weißgefleckter Wachtelhund mit langen Behängen hat sich letzten Sonntag d. 27. d. Mts. bei mir eingefunden und kann vom Eigenthümer gegen Erstattung der Insertions- und Futterkosten bei mir abgeholt werden.

Kapellmeister **Ulter**,  
Oberwallstraße *Nr. 5*

Neu erhaltene Stickmuster,  $\frac{1}{4}$  breite Javas, sowie ein vollständiges Sortiment Tappissierie-Artikel, Strickwirne, baumwollene und wollene Strickgarne u. u. empfiehlt zu billigsten Preisen

**Marie Sotwig**,  
Oberstraße *Nro. 123.*

In der Buchhandlung von **F. Hirt** in Breslau und Ratibor ist zu haben:

## Leblanc, Walter, Flachat, Barrault und Petiet prakt. Eisenhüttenkunde,

oder systematische Beschreibung des Verfahrens bei der Roheisenerzeugung, der Stabeisenfabrikation, dem Gießereibetriebe und der Stahlbereitung. Begleitet von einem Atlas der jetzt angewendeten Oefen, Maschinen, Apparate und Gezüge. Bearbeitet von Dr. Karl Hartmann. Viertes und letzter Band in 6 Abtheilungen.

Von diesem 4ten Bande erscheint so eben die 6te und letzte Abtheilung und es kommt mit ihr ein Werk zum Schluß, welches dormalen das neueste, größte und umfassendste über das gesammte Eisenhüttenwesen ist, in dem man noch vor Kurzem in Deutschland —, gegen England, Belgien und Frankreich so bedeutend zurück war, daß dafür leider jährlich dem deutschen Gewerbestreife Millionen entzogen wurden und in das Ausland gingen. Wenn sich dieser bedauerliche Umstand jetzt allmählig zu bessern anfängt, so ist es zum Theil diesem großartigen Werke zu verdanken, welches von allen großen Eisenhüttenbesitzern gelesen und angewendet, den größten Einfluß auf die zunehmende Ausbildung dieses so höchst wichtigen Gewerbezweiges gehabt hat. Der Preis des ganzen Werkes in 4 Bänden complet ist 43 *Rthl.*

Gut meublirte Zimmer sind fortwährend auf Tage, Wochen und Monate zu vermietthen, Schweinitzerstraße *Nr. 5* Junkern-Straßen-Ecke im goldenen Löwen in Breslau.

**R. Schulze.**

In meinem Hause ist eine Wohnung von 2 Stuben nebst Zubehör für 7 *Rthl.* 15 *Sgr.* vierteljährig, zu vermietthen und vom 1. April d. J. ab zu beziehen. Ratibor den 18. Februar 1848.

**Stiller**, Justiz = Rath.

## Herren-Hüte

neuester Façon, empfing und empfiehlt  
**M. Friedländer.**

1200 St. Bauholz verschiedener Länge und Stärke.

60 Klafter Kollholz.

40 Klafter Zimmerholzspäne.

500 Schock Spindeln.

60 Schock Baumspähle.

10 Schock Zolnbretter.

15 Schock Spundbretter.

10 Schock 2' und 3' Bohlen lagern im Krzischkowitzher und Buchower Walde und hier zum Verkauf.

Käufer können sich wegen etwaigen Abschlüssen täglich hier an mich wenden oder jeden Sonnabend im Krzischkowitzher Walde einfinden.

Raminiza bei Ratibor d. 10. Jan. 1848.

**Adamek.**

Mein zu Boiaß unter *Nr. 3* belegenes Haus, massiv und im besten Bauzustande, mit Hinterhaus, Stallungen und großem Hofraum ist zu verkaufen, und das Nähere in dem neuerbauten Lustschen Hause am Bahnhofe, 3 Treppen hoch, linker Hand zu erfahren.

**v. Jarosky.**

Zwei Gymnastiken oder sonst gebildete junge Herren, finden vom 1. April d. J. an, Wohnung und Pflege bei

**Schindler**,  
Goldarbeiter.

Die zur Aufnahme in dieses Blatt bestimmten Inserate werden von der Expedition desselben (am Markt im Lokal der Hirt'schen Buchhandlung) spätestens an jedem Dienstag und Freitag bis 12 Uhr Mittags erbeten.